



Lokales

SPD sieht gute Chance für die Wahl

Neujahrsempfang: Sozialdemokraten ehrten treue Parteimitglieder

Rahden-Wehe (nw/-sl-). Die Rahdener Sozialdemokraten gehen mit Zuversicht in den Wahlkampf um das Bürgermeisteramt. Rahden werde einen neuen Bürgermeister bekommen, machte Fraktionschef Friedrich Schepsmeier während des Neujahrsempfangs der SPD-Ortsvereine aus dem Stadtgebiet in Wehe deutlich.

Die SPD will gemeinsam mit der FDP, den grünen und der FWG einen Bewerber unterstützen. Schepsmeier zeigte sich sehr zuversichtlich, dass die gemeinsame Person in Rahden gute Chancen habe, "weil er sich als sehr kompetent und führungserfahren erweisen" werde. Die Gäste des Neujahrsempfangs sind schon gespannt auf die Kandidatenvorstellung.

Überhaupt hätten sich erfreulicherweise seit der letzten Kommunalwahl neue Möglichkeiten erschlossen, merkte Schepsmeier an. Das Thema Hähnchenmastställe eine Gefährdung der Schule und der Schüler müsse hier unbedingt ausgeschlossen werden -, die städtische Finanzlage sowie die Wirtschaftsförderung und die Schulpolitik spielten in Schepsmeiers Bericht aus dem Rat eine Rolle. Bei der schwierigen Finanzlage müssten auch die Pflichtaufgaben betrachtet werden. Gemeinsam mit den anderen Fraktionen müsse man auch nach Kompromissen suchen und könne dabei "unpopuläre Beschlüsse nicht grundsätzlich ausschließen".

Erfreut über die große Resonanz des Empfangs zeigten sich die Vorsitzenden der vier SPD-Ortsvereine aus Rahden im Gasthaus Schwettmann. Horst-Wilhelm Bruhn übernahm stellvertretend für alle Ortsvereine die Begrüßung der weit mehr als 50 Gäste. Die hörten auch dem "Bericht aus Berlin" des heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Achim Post interessiert zu. Neben der Finanz-, der Wirtschafts- und der Außenpolitik ging es auch um die Finanzausstattung der Länder und insbesondere auch der Kommunen. Gern stellte sich Achim Post auch den Fragen der Gäste zu Themen wie der Rente mit 63, den Auswirkungen des Demografischen Wandels oder auch der Energiepolitik.

Im Bericht von Günter Meyer aus dem Kreistag ging es um den Kreishaushalt, die Abfallbeseitigung im Zusammenhang mit der Deponie Pohlsche Heide, Arztversorgung und auch um die Chancen, die sich aus der möglichen Beteiligung am "Leader"-Programm der EU ergeben.

Günter Meyer, Horst-Wilhelm Bruhn und Claus-Dieter Brüning nahmen beim Empfang die Ehrung von langjährigen Mitgliedern vor und waren sich mit den Gästen einig darin, dass diese Veranstaltung unbedingt in den Terminkalender nicht nur des nächsten Jahres aufgenommen wird.

Seit zehn Jahren gehören Heino Kruse, Matthias Lippold, Alexander Milstein und Stefan Meyer der SPD an. Seit 25 Jahren sind Mechthild Rose und Hartwig Meier bei den Sozialdemokraten. Vor 30 Jahren unterzeichnete Hans Viermann den Aufnahmeantrag.

Seit 40 Jahren sind Gerhard Eikenhorst, Wilma Bolte, Helmut Schreiner, Dieter Langhorst und Reinhard Gehrke in der SPD. Bereits auf 50 Jahre Partei-Mitgliedschaft blicken Friedhelm Donzelmann und Wilhelm Breuer zurück.